

Wegbeschreibung

Anreise mit der Bahn:
vom Hauptbahnhof 7 Minuten Fußweg Richtung Dom,
gegenüber der Kirche St. Sebastian

Anreise mit dem PKW:
von der Autobahn auf den Magdeburger Ring,
dann siehe Skizze

Mehr Infos, Leitung, Kontakt:

Ute Griesenbeck
Dipl. Sozialarbeiterin, Supervisorin (DGSv)
Referentin Suchtkrankenhilfe und Selbsthilfe
Diakonie Mitteldeutschland

Tel. (0345) 122 99-370
Mobil (0172) 3657080
Fax (0345) 122 99-399
Mail griesenbeck@diakonie-ekm.de

Referent:

Norbert Sinofzik
Gesundheitsmanagement und
Betriebliche Suchtprävention
Biederitz

Veranstaltungsort:

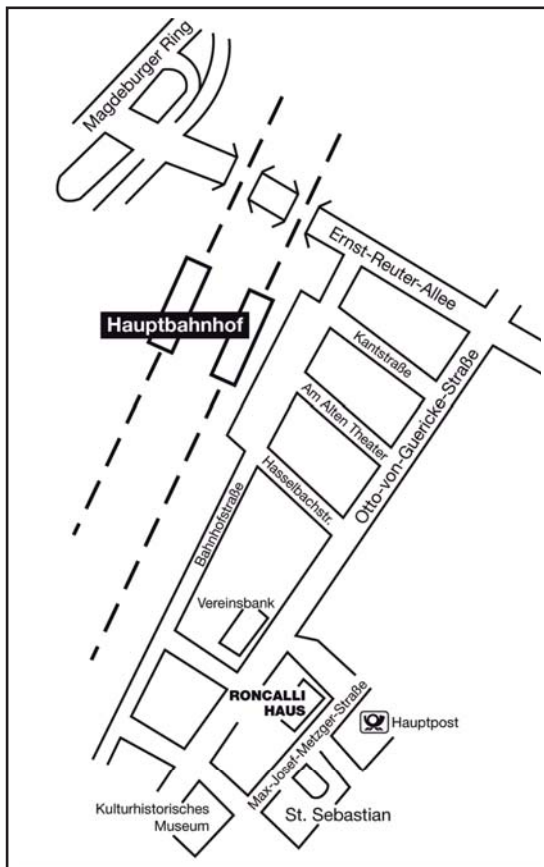
Roncalli-Haus
Max-Josef-Metzger-Str. 12/13
39104 Magdeburg
Tel. (0391) 5961400
Mail: roncallihaus@roncalli-haus.de
www.roncalli-haus.de

Teilnahmegebühr:

100,00 Euro incl. umfangreiche Teilnehmerunterlagen,
Informationsbroschüren zum Thema Sucht,
Seminarbewirtung, Teilnahmebescheinigung

www.diakonie-mitteldeutschland.de

Diakonie 
Mitteldeutschland



Präventiv führen – Auffälligkeiten durch Suchtmittelmissbrauch am Arbeitsplatz

	Seminar
10. Mai 2012 12. Juli 2012 9.00 bis 17.00 Uhr	
Roncalli-Haus Max-Josef-Metzger- Str. 12/13, Magdeburg	

Seminar

Präventiv führen – Auffälligkeiten durch Suchtmittel- missbrauch am Arbeitsplatz

10. Mai 2012, 9.00 bis 17.00 Uhr, Magdeburg

12. Juli 2012, 9.00 bis 17.00 Uhr, Halle

Suchtprobleme gibt es überall. Wahrscheinlich auch in Ihrer Einrichtung. Wer nicht wegsieht, weiß das. Wer es weiß, hält oft Schweigen für das Beste. Da wird ausgeholfen, überbrückt, vertuscht. Aus Mitleid, aus Hilflosigkeit und in der stillen Hoffnung: Das wird schon wieder.

Was Vorgesetzte tolerieren wird Norm. Auch im Umgang mit Problemen.

Menschen mit Suchtproblemen „produzieren“ Probleme in Familien und Arbeitswelt. In Einrichtungen und Diensten fallen sie auf durch

- Fehlzeiten,
- quantitative und qualitative Minderleistungen,
- Schädigung Dritter durch Fehlhandlungen,
- Arbeits- und Wegeunfälle,
- Beeinträchtigung des Arbeitsklimas.

Diese Mitarbeitenden benötigen professionelle Hilfe. Oft wird nicht mit ihnen, sondern über sie gesprochen. Das Seminar möchte informieren, sensibilisieren und zu konstruktivem Umgang mit der Problematik motivieren und qualifizieren: für mehr Arbeitszufriedenheit, Arbeitssicherheit, Fürsorgepflicht- und Kostenbewusstsein, Qualitätssicherung.

Es freut sich auf Ihr Kommen

Ute Griesenbeck

Referentin

Suchtkrankenhilfe und Selbsthilfe

Themen

- Informationen – Zahlen – Daten – Hintergründe zu stofflicher/ nichtstofflicher Suchtproblematik
- Suchtgenese am Beispiel „Alkoholismus“
- Behandlungsangebote für Gefährdete/Kranke
- Handlungsfeld „Arbeitsplatz“ – „Fordern und Fördern“
 - arbeitsvertragliche Auffälligkeiten als frühe Signale und Führungsaufgabe
 - Co-Verhalten
 - lösungsorientierte Interventionen
 - Konfliktgespräch
 - rechtliche Aspekte

Ziele

- Sensibilisieren und Basiswissen
- Qualifizieren der Fürsorgepflicht
- lösungsorientierte Personalverantwortung
- Akzeptanz der Führungsrolle
- konstruktive Konfliktbereitschaft
- Reflexion eigener Widerstände
- Erhöhung von Arbeitssicherheit
- Optimieren von Mitarbeiter(innen)ressourcen
- Nüchtern Arbeiten – „Punktnüchternheit“

Zielgruppe

Geschäftsführungen und Mitarbeitende mit Personalverantwortung sowie Mitarbeitervertretungen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich an!

10. Mai 2012 - Anmeldeschluss: 26. April 2012

12. Juli 2012 - Anmeldeschluss 26. Juni 2012

Nicht abtrennen! Bitte kopieren und anschließend per **Fax (0345) 122 99 399** (Annelies Wiese) oder per Post senden. Eine formlose Anmeldung per E-Mail an wiese@diakonie-ekm.de mit Angabe von Name, Einrichtung und Adresse ist willkommen.

Vorname

Name

Einrichtung/Institution

Straße/Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift
